



Bundesprogramm

Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

Sanierungen im Quartier „An der Mühle“ auf der Nordseeinsel Norderney

Ort/Bundesland:	Norderney, Niedersachsen
Stadt- / Gemeindetyp:	Kleinstadt
Einwohnerzahl:	6.000
Kurzinfo:	Sanierung und Umbau von Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen im Quartier „An der Mühle“ der Insel Norderney zum soziokulturellen Mittelpunkt für die Einwohner
Schwerpunkte:	Mischnutzung (Sport+Jugend+Kultur)
Maßnahmentyp:	Sanierung
Finanzierung:	→ Gesamtkosten: 3.961.206,00 Euro → Bundesförderung: 1.782.542,70 Euro → Eigenmittel: 2.178.663,30 Euro
Kontext:	→ Insellage mit beschränktem Flächenangebot für Bebauung → Zentrale Lage des Quartiers und gute öffentliche Erreichbarkeit → Ausbau des gegenüberliegenden Spielparks Kap Hoorn mit angrenzendem Trimm-Dich-Pfad und Skateranlage → Umbau und Verdichtung des Wohnquartiers „An der Mühle“ durch die städtische Wohnungsgesellschaft → fehlende Kultureinrichtung für die Einwohner, weil im Stadtzentrum das Haus der Insel wegen baulicher Mängel geschlossen wurde → Bisherige Nutzung der Aula nur im Schulkontext

Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> → Ausbau des Quartiers zum soziokulturellen Mittelpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner → Sicherung einer guten Sozialinfrastruktur → Sicherung und Ausbau von vielfältigen Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten → Erhöhung der Integrationswirkung der Einrichtungen für das Gemeindeleben und insbesondere für die Jugend → Schaffung vollständiger Barrierefreiheit für alle Einrichtungen → Energetische Sanierung und Optimierung der Einrichtungen zur Reduzierung von Energie und Treibhausgas-Emissionen als Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung → Errichtung von Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung
Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> → Haus der Begegnung: Schaffung eines behindertengerechten Zugangs → Schulzentrum: technische und energetische Ertüchtigung der Aula → Platz „An der Mühle“: Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Platzes durch Schaffung von Sitzgelegenheiten und Ergänzung des sportlichen und spielerischen Angebotes → Sporthalle: Erneuerung des abgängigen Hallenbodens mit tragfähiger Unterkonstruktion, Einbau einer energieeffizienten Heizungsanlage, Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach, Umbau der Kegelbahn zu einem Fitnessraum → Sportplatz: direkte Zuwegung von der Mühlenstraße aus, Erneuerung der Zaunanlage, Errichtung einer Flutlichtanlage, Erneuerung der Tartanbahn und des Basketballfeldes, Erneuerung der abgängigen Tribüne
Projektbeteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> → Zuwendungsempfänger: Stadt Norderney → Bauherr: Technische Dienste Norderney (städtischer Eigenbetrieb)

Quartiersumbau „An der Mühle“ auf Norderney

Das Quartier „An der Mühle“ wird zum soziokulturellen Mittelpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner ausgebaut, indem die Aula des Schulzentrums zu einer Mehrzweckhalle umfunktio- niert, der Platz an der Mühle zu einem attraktiven Quartiersplatz gestaltet, das Sportzentrum sa- niert und umgebaut sowie das Haus der Begegnung barrierefrei zugänglich gemacht werden.

Auf der Insel Norderney liegen aufgrund der beschränkten Fläche und intensiven touristischen Nutzung besondere Verhältnisse vor. Auf dem Wohnungsmarkt liegt ein enormer Druck, da es lukrativer ist, Immobilien touristisch zu vermarkten als Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Da- her ist es sehr schwer, funktionierende Wohn- und Stadtquartiere zu schaffen, die nicht außer- halb der Saison verwaist sind und in denen ein aktives und lebendiges Gemeindeleben möglich ist.

Dem Projekt kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Das Quartier „An der Mühle“ wird im Rahmen der Schaffung von neuem städtischem bezahlbarem Wohnraum er- neuert und verdichtet. Dafür wurde eigens ein Quartierskonzept erstellt. In diesem wurde veran- kert, dass Beherbergungsstrukturen für diesen Standort ausgeschlossen werden und die beste- henden Gemeinbedarfseinrichtungen wie Schulzentrum, Haus der Begegnung und Sportzentrum bestehen bleiben. In diese Situation wurde nun das Projekt zum Umbau und zur Attraktivierung der im Quartier „An der Mühle“ vorhandenen Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen integriert. Hierbei handelt es sich um ein Zusammenspiel aus verschiedenen Maßnahmen, die einerseits die Wohnqualität des Quartiers steigern und andererseits schlüssig zusammenwirken sollen, um um- fassende und integrierte Angebote zu schaffen, die zu einem aktiven Gemeindeleben beitragen und dieses fördern.

Die Einrichtungen werden durch verschiedene soziale Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten genutzt, zum Beispiel Schul-, Senioren- und Vereinssport in den Sportanlagen, Jugendliche im Haus der Begegnung, Kinder und Familien auf dem Quartiersplatz. Auch die zukünftige Mehr- zweckhalle der Schule (ehemalige Aula) wird neben der Schulnutzung zukünftig auch durch die Stadt, die Arbeiterwohlfahrt, Laientheatergruppen, Chor, Basare, Krabbelgruppen und andere belegt werden.

Um niemanden von der Nutzung der Angebote und Einrichtungen auszuschließen, werden im Rahmen des Projektes alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um für alle Einrichtungen einen barrierefreien Zugang zu schaffen und eine barrierefreie Nutzung zu ermöglichen.

Ein weiteres wichtiges Ziel im Projekt ist die energetische Ertüchtigung und Sanierung der Ein- richtungen, um zukünftig Energie einzusparen und dadurch die Treibhausgas-Emissionen zu min- dern. Dafür wird die Heizungsanlage der Sporthalle auf eine effiziente Fußbodenheizung umge- stellt, Dach und Fassade der Aula gedämmt, die Heizung ertüchtigt und eine effiziente Lüftung eingebaut. Bei der Wahl der Beleuchtung wird auf verbrauchsarme LED-Leuchten zurückgegrif- fen. Auf dem Dach der Sporthalle soll zudem eine Photovoltaik-Anlage installiert werden, um re- generativen Strom zu produzieren und die umgebenden Einrichtungen mit Strom zu versorgen. Alle genannten Maßnahmen tragen dazu bei, den Energiebedarf der Einrichtungen, die derzeit einen großen Anteil am kommunalen Energieverbrauch haben, zu senken.